

	<p>Objekt: Hans Stein: Neues Tiergartenviertel, 1977</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg- Wilmersdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg- wilmersdorf.de</p> <p>Sammlung: Berlin-Motive, Stadtentwicklung</p> <p>Inventarnummer: Stei I-1</p>
--	--

Beschreibung

Der Maler Hans Stein ist seit den 1960er Jahren bekannt für seine zahlreichen Gemälde, Zeichnungen und Grafiken der Berliner Stadtlandschaft in schwungvoller, realistisch-expressiver Manier. Menschen treten in seinen Bildern selten auf, dafür wird der Blick häufig auf Bauten und Plätze, Baustellen, Kräne und Stadtverkehr gelenkt. Sein Interesse gilt der von Zufall, Notwendigkeit und Bauwut bestimmten Entwicklung Berlins.

In der vorliegenden Zeichnung schaut man aus einem hochliegenden Fenster auf das Areal des Neuen Tiergartenviertels. Weil das Gelände westlich des Potsdamer Platzes im Krieg fast völlig zerstört war, begann 1958 nach einem Planungswettbewerb der Wiederaufbau. Bereits 1971 hielt Hans Stein das Motiv in mehreren Zeichnungen fest. Sechs Jahre später sind die letzten Ruinen verschwunden. Auf der kahlen Fläche entsteht nun das Kulturforum Berlin, das heute die Gemäldegalerie, die Philharmonie, die Stadtbibliothek und andere Kultur- und Bildungseinrichtungen beherbergt. Eine breite Straße schleicht sich an einigen bereits errichteten Häusern in Richtung Osten. Der urwaldartige Tiergarten ist zurückgedrängt, in der Ferne erhebt sich darüber ein weiteres Hochhaus.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: 70 x 90 cm (Rahmen)

Ereignisse

Gedruckt	wann	1977
	wer	Hans Stein

Wurde
abgebildet
(Ort)

wo
wann

wer
wo

Berlin-Tiergarten

Schlagworte

- Lithografie